



IN DEN MEISTEN BUNDESLÄNDERN DROHT HOHES BUSSGELD

Böller vor Silvester zünden kostet bis zu 10000 Euro



Nur an Silvester und Neujahr dürfen Feuerwerksraketen in Deutschland gezündet werden – sonst droht ein Bußgeld
Foto: Arno Burgi / dpa

Von: Annette Dönisch

27.12.2016 - 05:01 Uhr

Die einen lieben das bunte Spektakel am Himmel, die anderen halten sich lieber die Ohren zu.

Aber an Silvester wird nun Mal ordentlich geböllert. Damit ihr die Raketen und Knaller genießen könnt, erklärt BYou euch, worauf ihr achten müsst.

Wir haben mit dem Pyrotechniker Marco Finessi der Nico Europe GmbH gesprochen.

Ab wann darf ich Feuerwerk kaufen?

► **Ab 12 Jahren:** Kleineres Feuerwerk der Kategorie 1 wie Knallerbsen, Wunderkerzen und Tischfeuerwerk.

„Diese Art von Feuerwerk liegt das ganze Jahr über im Laden und darf zu jeder Zeit gezündet werden“, sagt Finessi.

► **Ab 18 Jahren:** Etwas größeres Feuerwerk der Kategorie 2 wie Raketen, Chinaböller und Batterie-Feuerwerke.

Diese Art von Feuerwerk gibt's nur an den drei Werktagen vor Silvester zu kaufen. Achtung: Abfeuern dürft ihr diese Kategorie nur an Silvester und am 1. Januar. Das genaue Zeitfenster unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde. Wer sich nicht an diesen Zeitrahmen hält, dem droht in den meisten Bundesländern ein Bußgeld von bis zu 10 000 Euro (<https://umwelt.bussgeldkatalog.org/feuerwerk-sprengstoff/#ber>),

► **Nur für Profis:** Feuerwerke der Kategorien 3 und 4 dürfen nur von Pyrotechnikern mit einem entsprechenden Schein gezündet werden. Das sind zum Beispiel Raketen, die eine große Höhe erreichen. Dieses Feuerwerk wird bei Stadtfesten oder Rummeln verwendet.

Wo darf ich nicht zünden?

In sogenannten Sperrzonen ist es verboten, Feuerwerk abzuschießen. Allerdings braucht ihr diese Zonen nicht von euch aus zu kennen. Die Personen, die die Sperrzone errichten, müssen euch darüber informieren. „Auf Sylt ist es zum Beispiel verboten, Feuerwerk zu zünden“, sagt Finessi. Dort stehen viele Häuser mit leicht entzündlichen Reetdächern.

Auch am Brandenburger Tor in Berlin dürfen keine Feuerwerkskörper gezündet werden.

Welche Feuerwerkskörper sind unbedenklich?

„Wichtig bei Feuerwerk ist ein CE-Zeichen oder eine BAM-Nummer“, sagt Finessi. Produkte mit diesen Kennzeichen sind auf ihre Sicherheit hin geprüft. Es droht ein Bußgeld von bis zu 50 000 Euro (<https://umwelt.bussgeldkatalog.org/feuerwerk-sprengstoff/#ber>) oder drei Jahren Gefängnis, wenn ein Knaller ohne Zertifizierung gezündet wird.

Vom Import von Feuerwerk aus dem Ausland rät Finessi grundsätzlich ab. Im Ausland sind zum Teil Feuerwerkskörper erlaubt, die in Deutschland verboten sind. „Bei der Einfuhr begeht man eine Straftat“, sagt Finessi. Außerdem sind sie häufig nicht so sicher wie deutsche Kracher.

Was muss ich beim Zünden beachten?

„Wenn ihr eine Flasche für Raketen benutzt, solltet ihr sie in einen Kasten stellen, weil sie sonst umkippen kann“, sagt Finessi. Feuerwerk sollte prinzipiell nicht in der Hand gezündet werden.

Nach dem Zünden solltet ihr euch soweit, wie auf der Verpackung steht, entfernen. „In der Regel acht Meter“, sagt Finessi.

Einen Blindgänger, also einen Feuerwerkskörper, der nicht gezündet hat, solltet ihr nicht erneut zünden. Er könnte explodieren, bevor ihr euch entfernt habt und euch verletzen.

Die Blindgänger solltet ihr etwa eine Minute liegen lassen, dann aufsammeln, in Wasser ertränken und wegwerfen. „So wird verhindert, dass sie in die Hände von Kindern kommen, die am nächsten Tag Blindgänger aufsammeln“, sagt Finessi.

Viele Menschen und Haustiere reagieren auf das laute Böllern an Silvester verängstigt, darauf solltet ihr Rücksicht nehmen.

Generell gilt beim Zünden von Feuerwerk: aufmerksam sein. Dann steht einem krachenden Rutsch ins neue Jahr nichts im Weg.